

auf Tuchföhlung ...

Das Bramscher Rot ...

war ein streng gehütetes Geheimnis des Schönfärbers am Mühlenort. Den Farbstoff lieferte die Wurzel der Krapppflanze. Die Färbung gelang am besten im großen Zinnkessel, der bei den Färbertagen noch heute im Einsatz ist.

Tuchmacher Museum Bramsche

Mühlenort 6
49565 Bramsche
Tel. 0 54 61/94 51-0
E-Mail: info@tuchmachermuseum.de
www.tuchmachermuseum.de
facebook.com/tuchmachermuseum



Öffnungszeiten

Di. – So. 10.00 – 17.00
Gesonderte Regelungen an Feiertagen

Eintrittspreise

5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Gruppen ab 15 Personen 4,00 Euro pro Person

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag und Feiertag, 11.00 Uhr (90 Min.)
2,00 Euro Führungsgeld pro Person

Anmeldung zu Führungen

Tel. 0 54 61/94 51-0
E-Mail: info@tuchmachermuseum.de

Anreise mit dem Auto

Bitte der Ausschilderung „Tuchmacher Museum Bramsche“ folgen. Kostenfreie Parkplätze für PKW und Busse befinden sich fußläufig zum Museum.

Anreise mit der Bahn

Bahnhof Bramsche, von dort ca. 15 Minuten Fußweg zum Museum.

Barrierefreier Besuch

Die denkmalgeschützten Gebäude des Tuchmacher Museums sind beschränkt barrierefrei. Fahrstuhl und Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Tuchmacher Bramsche
Museum



joseph design + medien/Fotos: Oliver Pracht

Tuchmacher
Museum

Bramsche

in Bewegung ...

Wollflocken wirbeln durch die Luft ...

in der Spinnmaschine rotieren 280 Spindeln, in den Webstühlen fliegen die Schützen hin und her.

In den historischen Gebäuden der im 16. Jahrhundert gegründeten Bramscher Tuchmachergilde stellen wir auf über 100 Jahre alten Maschinen flauschige Woldecken her. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Wollverarbeitung und der Bramscher Tuchmacherfamilien.

Tuche ...

sind speziell verarbeitete Gewebe aus Wolle. Wir zeigen die zahlreichen Arbeitsschritte ihrer Herstellung: vom Waschen, Färben und Kämmen der Wolle über das Spinnen des Garns bis zum Weben, Walken und der Ausrüstung.

Auf Tuchfühlung ...

mit der Geschichte: Die Textilindustrie war der Motor der Industrialisierung. Schnellschütze und Spinning Jenny revolutionierten die Arbeitswelt. Wir zeigen die wichtigsten Etappen der Entwicklung von der handwerklichen zur industriellen Textilfertigung.

Die Kornmühle ...

ist das älteste Gebäude der Tuchmachergilde. Wo früher Korn gemahlen wurde, befand sich später die Tuchwalkerei. Heute bietet sie unseren Sonderausstellungen, Konzerten, Lesungen und anderen Kulturveranstaltungen einen ganz besonderen Rahmen und kann auch für Tagungen angemietet werden.

Führungen, Workshops & Kindergeburtstage ...

können individuell gebucht werden. Die Teilnahme an unserer öffentlichen Führung ist ohne Anmeldung möglich. Für Kindergärten und Schulen bieten wir handlungsorientierte Führungen und Workshops zu verschiedenen Themen an. Spezielle Angebote für Menschen mit Behinderungen sowie spannende Kindergeburtstage ergänzen unser Programm. Gern vermitteln wir Führungen durch Bramsche sowie durch das Kloster Malgarten.

Willkommen in Bramsche ...

heißen wir Sie in der Tourist-Information der Stadtmarketing GmbH im Foyer des Museums. Dort beraten wir Sie rund um Ausflugsziele, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten sowie Radwander- und Wanderwege.

Im Museumsladen werden die vor Ort hergestellten Decken aus Merinowolle exklusiv angeboten. Zudem gibt es eine große Auswahl an Artikeln rund um „Schaf und Wolle“ sowie Souvenirs der Stadt Bramsche.

Das Café und Restaurant „Dat Wüllker Hus“ mit Außenterrasse befindet sich gleich nebenan am Mühlenteich.

Heiraten ...

an historischer Stätte ist ein besonderes Erlebnis: Die Meisterstube des Tuchmacher Museums ist einer der Trauorte der Stadt Bramsche. Eheschließungen sind dort nach Terminabsprache mit dem Standesamt möglich.